

*Gulm*

Berlin, den 1. Juni 1940.

13

Herrn Dr. Otto Meyer

Berlin- Schöneberg.-

Rubensstr. 74.

Auf Ihre Vergütung für den Monat Juni 1940 sind am 10. Juni 1940 als Abschlagszahlung bis zur endgültigen Festsetzung 330,- RM wörtlich: Dreihundertunddreißig Reichsmark ausgezahlt worden und zwar:

- 1.) Barzahlung bei der Dresdner Bank, Stadtzentrale, auf Ihr Konto Nr. IV. 3. 5489 : 280,- RM ✓
  - 2.) hierzu der nach der Ahlage am 22. September 1939 gezahlte Vorschuß in Höhe von 50,- RM ✓
- Zusammen wie oben : 330,- RM ✓

Der Ihnen nach der anliegenden Abschrift endgültig für den Monat Juni 1940 festgesetzten Vergütung noch zustehender Betrag in Höhe von 15,74 RM ist heute bei der Dresdner Bank auf Ihr Konto ~~in~~ bar eingezahlt worden.

Von der Vergütung für den Monat Juni 1940 kommt ein Abzug des Wehrsolds ~~hierüber~~ bestimmungsgemäß nicht in Frage.

Für den Monat Juni 1940 sind nur für die Zeit vom 1. Juni bis 5. Juni 1940 Beiträge zur Arbeitslosenversicherung abzuführen.

Die Vergütung für den Monat Juli 1940 wird nach Eingang der Mitteilung Ihres Truppenteils über die Höhe des Wehrsolds neu festgesetzt werden. Weitere Mitteilung ~~hierüber~~ wird Ihnen alsdann zugehen.

~~In der Anlage wird eine Abschrift der Festsetzung der Vergütung für den Monat Juni 1940 übersandt.~~

Wir bitten um Unterschrift der anliegenden Empfangsbescheinigung und Rücksendung *im unlingarischen Briefumschlag.*

Heil Hitler

Im Auftrage.

Empfangsbescheinigung *J.*

345,74 RM

wörtlich: Dreihundertundfünfundvierzig Reichsmark 74 RM für Vergütung für den Monat Juni 1940 habe ich nach Abzug der Lohnsteuer usw. vom Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde erhalten.

den Juni 1940.